

26.09.2014

Niederschrift 001/2014

Ausschuss für Natur- und Umwelt

am 27.08.2014 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters

Kreistagmitglieder SPD

Herr Martin Blom

Herr Jürgen Kerl

Herr Gerd Oldenburg

Frau Simone Symma

Herr Uwe Zühlke

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Heinrich Behrens

Herr Udo Häger

Kreistagmitglieder CDU

Frau Claudia Gebhard

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

Herr Hakan Namlisoy

Herr Carl Schulz-Gahmen

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Hans-Heinrich Wortmann

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sandra Heinrichsen

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Dieter Reichwald

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent

Herr Ludwig Holzbeck, Fachbereichsleiter

Frau Birgit Scholz, Schriftführerin

Herr Enters begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreterin für den Ausschuss für Natur und Umwelt
- Punkt 2** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 3** 117/14 Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen -Teilplan Siedlungsabfälle-
Stellungnahme im Beteiligungsverfahren
- Punkt 4** Natur- und Kulturlandschaftserlebnis Lüner Lippeaue; Bericht der Biologischen Station / Naturförderungsgesellschaft (NFG) für den Kreis Unna e.V.
- Punkt 5** Nachhaltigkeitsstrategie Kreis Unna; mündlicher Bericht
- Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 6.1** 105/14 Sachlage rund um Genehmigungsverfahren zu Aus- und Neubau von Massentierhaltungsanlagen im Kreis Unna;
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2014

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 7** 103/14 Grundstücksübertragung in Fröndenberg-Langschede als Ausgleichsmaßnahme
- Punkt 8** 094/14 Grundwerb und Grundstückstausch in Werne zur Verlegung und ökologischen Aufwertung des Lausbaches
- Punkt 9** 109/14 Realisierung von Landschaftsplänen - Herbstpflanzung 2014
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Heckenschnitt in Kamen

Herr Kühnapfel teilt mit, dass er von einem Bürger der Stadt Kamen angesprochen worden sei; es ginge um eine Hecke an der Lünener Straße in Kamen. Der Bürger habe Anzeige erstattet, weil im März 2014 eine 2,50 m hohe Buchenhecke bis auf den Stamm zurückgeschnitten worden sei. Unter anderem sei auch ein Vogelgelege in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Bürger habe sich an ihn gewandt, weil er der Meinung sei, dass sich daraus keine Konsequenzen ergeben hätten. Er bitte nun die Untere Landschaftsbehörde um eine entsprechende Stellungnahme.

Ausbau des Aussichtspunktes an der Bergehalde in Bergkamen

Herr Kühnapfel erörtert, dass der Aussichtspunkt durch den RVR ausgebaut worden sei und es hätte auch bereits eine Pressemitteilung gegeben. Er möchte in Erfahrung bringen, wie sich die Untere Landschaftsbehörde in diesem Verfahren verhalten habe. Dort sei ein wichtiger Standort von Schmetterlingen, Schwalbenschwanz, beschädigt worden. Er frage sich, ob artenschutzrechtliche Belange betrachtet worden seien.

Herr Dr. Timpe sagt zu beiden Anfragen eine schriftliche Beantwortung zu.

Punkt 6.1 105/14

Sachlage rund um Genehmigungsverfahren zu Aus- und Neubau von Massentierhaltungsanlagen im Kreis Unna; Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2014

Erörterung

Herr Holzbeck beantwortet die gestellte Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN anhand einer Folienpräsentation. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. Anfangs erörtert er, dass eine Auflistung zur Niederschrift gegeben werde, aus der hervorgehe, wie viele Anträge es im Kreis Unna zu den jeweiligen Themen gebe. Dazu zähle dann auch die Abdeckung eines Behältnisses für Gülle oder die Errichtung einer Mehrzweckhalle. Die Auflistung ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt. Zur Folie 10 teilt Herr Holzbeck mit, dass zurzeit über die Legehennenhaltung in einem größeren Rahmen an der Stadtgrenze zwischen Werne-Stockum und Hamm diskutiert würde - der Antrag liege bei knapp über 100.000 Tieren. Hier müsse die Bauleitplanung entsprechend angepasst werden, eine Fläche müsse ausgewiesen werden, um im Rahmen der Bauleitplanung diese Tierhaltung zulassen zu können. Zurzeit würde die Bauleitplanung entsprechend vorbereitet und der BUND habe bereits Kenntnis von dem Antrag.

Herr Kühnapfel (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bedankt sich für den Vortrag und teilt mit, dass für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Kenntnis über Bauvorhaben bedeutsam sei. Die Fraktion wünsche sich regelmäßige Informationen von der Verwaltung zu laufenden Verfahren, damit sich eine Antragstellung zum Sachstand erübrige.

Deutlich werde, dass die Verwaltung nach Recht und Gesetz handele, so Frau Symma. Die Verwaltung führe ihre tägliche Arbeit aus und sie wisse nicht, ob man das unbedingt innerhalb des Ausschusses detailliert beraten müsse.

Soweit sei das alles auch in Ordnung, Informationen über laufende Verfahren würden ausreichen, so Herr Kühnapfel. Der Wunsch stelle auch keine Infragestellung der Verwaltungsarbeit dar, es ginge der Fraktion lediglich um eine Information.

Herr Schulz-Gahmen (CDU-Fraktion) äußert, dass er diese Informationen nicht wünsche. Die Verwaltung und auch der Ausschuss solle nicht unnötig belastet werden. Über größere Anliegen seien die Naturschutzverbände doch sowieso informiert, eher als die Verwaltung.

Herr Dr. Seier schließt sich dem Wunsch von Herrn Kühnapfel an, er halte diese Informationen für sinnvoll. So könne man besser auf Anfragen aus der Bevölkerung reagieren.

Dann müssten alle Bauten, nicht nur die landwirtschaftlichen, sondern auch die Industriebauten, bekannt gemacht werden, so Herr Wortmann. Das würde aber den Rahmen sprengen und nur auf die Landwirtschaft könne man sich seiner Meinung nach nicht beziehen.

Herr Enters fasst zusammen, dass es auf der einen Seite um ein Informationsbedürfnis ginge, damit der Bürgerschaft bei Ansprache Bericht erstattet werden könne, somit eine politische Intention. Auf der anderen Seite gebe es, lt. Herrn Holzbeck, eine klare Regelung, wie einzelne Verwaltungsbereiche eingebunden würden, wenn Verfahren angedacht seien. Dazwischen gelte es, Verfahrensfragen zu entwickeln, die allen Ansprüchen gerecht würden. Bei nichtöffentlichen Verfahren könne man sich nicht einmischen, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen gesetzt seien; hier hätte auch der Ausschuss keinen Einfluss. Politik müsse aber auch über bestimmte Entwicklungen innerhalb des Kreisgebietes Einblick haben.

Diese Thematik solle in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen werden, so Herr Dr. Timpe. Er bietet dem Ausschuss an, im Rahmen jährlicher bzw. halbjährlicher Berichte einen aktuellen Sachstand abzugeben. Dann würde auch erläutert, wie die Verwaltung die Situation einschätze. Deutlich geworden sei, dass man sich hier im Bereich des früheren Polizeirechtes befinde. Es gebe die Verpflichtung nach Recht und Gesetz, Anträge zu behandeln und zu bescheiden, die Verwaltung werde sonderordnungsbehördlich tätig. Dieser Bereich sei für die Beschlussfassung durch den Kreistag und seiner Gremien nicht zugänglich. Es handele sich um keine Selbstverwaltungsangelegenheit.

Herr Kühnapfel äußert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden sei und es der Fraktion auch lediglich um eine Übersicht der größeren Anlagen ginge, kleine bauliche Anlagen seien nicht entscheidend. Zunächst werde die Anlage zur Niederschrift abgewartet, eine Rückmeldung erfolge im nächsten Ausschuss.

Frau Gebhard gefällt der daraus entstehende Automatismus nicht: Die Verwaltung müsse überlegen welche Inhalte sie darstellen möchte und darüber würde dann wiederum im Ausschuss diskutiert. Sie halte das für eine umständliche Lösung, könne sich aber damit abfinden, dennoch erachte sie direkte Nachfragen als wesentlich angenehmer.

Abschließend hält Herr Enters fest, dass die Thematik in der nächsten Ausschusssitzung auf die Tagesordnung komme und eine entsprechende Beschlussfassung erfolge.

Die Drucksache 105/14 „Sachlage rund um Genehmigungsverfahren zu Aus- und Neubau von Massentierhaltungsanlagen im Kreis Unna“ wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen

1. Folienpräsentation "Natur- und Kulturlandschaftserlebnis Lüner Lippeaue" - *online über das Kreistagsinformationssystem "SessionNet" abrufbar* - Bericht Herr Holzbeck
2. Antwortschreiben der Verwaltung zu Anfragen
3. Folienpräsentation „Genehmigungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb von Anlagen zum Halten von Nutztieren im Kreis Unna“ – Bericht Herr Holzbeck
4. Skript der Verwaltung zur Thematik „Genehmigungsverfahren Tierhaltungsanlagen“

gez. Norbert Enters
Vorsitzender

gez. Birgit Scholz
Schriftführerin